

## WSU gewinnt 56 Medaillen bei OWL Kurzbahnmeisterschaften

Einen großen Auftritt legten die Sportler der WSU Schwimmabteilung bei den diesjährigen OWL Kurzbahnmeisterschaften in Schloß Holte-Stuckenbrock hin. Insgesamt konnte sie 17 Gold-, 18 Silber- und 21 Bronzemedailles sowohl in den Wertungsklassen als auch in der offenen Klasse gewinnen.

Erstmals im OWL Zweikampf, in dem 400 Meter Freistil und 200 Meter Lagen geschwommen werden mussten, startete Laura Bergen (2009) als jüngste WSU Athletin. Über 200 Meter Lagen schwamm sie zu einer neuen Bestzeit von 3:35,82 Minuten. Auch über 400 Meter Freistil schwamm sie eine sehr gute Zeit von 7:20,61 Minuten. In der Addition der dafür vergebenen Punkten landete sie so in der Zweikampfwertung auf einem sehr guten sechsten Platz. Im Jahrgang 2006 schwammen Zoe Schürmann und Anna Weißen zu insgesamt sechs Siegen, sechs Silber- und zwei Bronzemedailles. Über 50, 100 und 200 Meter Rücken sowie über 50 Meter Schmetterling war Zoe nicht zu schlagen, unter anderem über 100 Meter schwamm sie eine klasse Zeit von 1:10,52 Minuten. Anna stellte ihre Vielseitigkeit unter Beweis, so verwundert es nicht, dass sie über 100 und 200 Meter in 2:38,12 Minuten Lagen den Sieg davontrug.

Lukas Allendorf (2004) blickt ebenso auf eine erfolgreiche Meisterschaft zurück. Über 200 Meter Rücken verbesserte er sich deutlich auf 2:34,36 Minuten und schwamm damit zum Sieg. Im selben Jahrgang konnte sich David Maßmann die Titel auf den Brust Distanzen sichern. Außerdem konnte er im Finale der offenen Klasse Platz drei über 50 Meter Brust belegen in der Zeit von 31,06 Sekunden. Über 50 Meter Rücken hingegen holte sich David Weißen (2004) den Sieg im Jahrgang durch 32,59 Sekunden.

Platz eins über 100 Meter Rücken im Jahrgang 2001 trug Liron Hilwerling davon. Über diese Strecke konnte der ein Jahr ältere Tobias Leifer (2000) ebenfalls Gold gewinnen. Zudem konnte Tobias auch die 50 und 100 Meter Schmetterling in 27,40 Sekunden bzw. 1:01,74 Minuten in seiner Altersklasse für sich entscheiden. Spannend wurde es dann im Finale über 50 Meter Rücken, nachdem er dieses durch 28,27 Sekunden im Vorlauf als Dritter erreichen konnte. Dank seiner guten Unterwasserphasen konnte er sich im Finale nochmals steigern und in 27,83 Sekunden als Erster anschlagen und ist nun offener OWL Meister. Weiterhin reichten seine gezeigten Leistungen auch zu Medaillen in der offenen Wertung über 100 Schmetterling und Rücken. Felix Reimann (2000) schwamm auf den 200 Meter Distanzen zu den Siegen über Freistil und Schmetterling, In 2:19,46 Minuten konnte er damit auch in der offenen Klasse Bronze über Schmetterling gewinnen. Theresa Reimann (1998) konnte in der offenen Wertung auch einige Medaillen gewinnen. Dies gelang ihr über 100 und 200 Meter Schmetterling.

Im Staffelwettbewerb über 4x50 Meter Freistil der Herren konnte Warendorfs Teams ebenfalls ein Podiumsplatz belegen. Liron Hilwerling, Felix Reimann, Tobias Leifer und Nils Holstermann (1997) mussten sich Dank der Endzeit von 1:44,20 Minuten nur der überragenden Staffel aus Bielefeld geschlagen geben und konnten Silber gewinnen.



Volle Konzentration: Dank seiner starken Unterwasserphase ist Tobias Leifer nun offener OWL Meister über 50 Meter Rücken.